

## Friedhöfe

## Friedhöfe

Reißiger Str. G 28 H, G 28 L und  
Neusa K 52

Aufsichtsbehörde: Die Kircheninspektion f.  
Plauen (Kgl. Superintendentur und  
Stadtrat)

Verwaltung: Friedhofsausschuß (Vors.:  
Bildhauer Rob. Sammler, Windmühlen-  
straße 13) für Friedhof I und II; Gottes-  
ackervorstand (Vors. Dr. Dehne, Ober-  
bürgermeister) für den Neusaer Fried-  
hof

Begräbnisordner: S. Mittlacher (wohnt  
Komthurhof 8 ≈ 622)

Stellvertr.: Al. Vogel, PRM3 (wohnt  
Königsstr. 15)

Friedhofsinspektor: S. Mothes (wohnt  
Reißiger Str. G 28 D)

Friedhofsaufseher: G. Hann, Haydnstr. 60

Totengräber für Neusa: Schuhmacher G.  
Pließ (wohnt am Lindentempel 6)

Leichenfrauen: Herold, Ida verheh.,  
Hofer Str. 47; Pfeil, Anna verheh.,  
Karolastr. 56; Pfeil, Wilhe. verheh.,  
Forststr. 18; Raub, Elisabeth verw., Forst-  
straße 99; Schiller, Marie verheh., Zie-  
gelstr. 17; Spizel, Marie verheh., Neun-  
dorfer Str. 20; Anna verheh. Käsel,  
Topfmarkt 9

## 3. Schulwesen

## Höhere Lehranstalten

## Städtische Realanstalten

## Realgymnasium

Ecke West- und Hohe Straße

1. Realgymnasial-  
Kommission

Der Stadtrat und der Rektor

## 2. Lehrerkollegium

Rektor: Prof. Dr. Th. Matthias, VR1

Sprechstunden täglich (mit Ausnahme  
der schulfreien Tage) vormittags 11—12  
Uhr.

Konrektor: Studienrat Prof. Dr. E. Bach-  
mann

Oberlehrer: Prof. Dr. R. Pietsch, Prof.  
Dr. M. Neef, Prof. F. Graupner, Prof.  
Cand. rev. min. G. Schürer-Stolle, Prof.  
Cand. rev. min. Dr. F. Streit, Professor  
Dr. D. Haacke, Dr. J. Penndorf, Cand.  
rev. min. W. Dost, D. Richter, Dr. W.  
Dorsch, L. Thomas, Dr. Th. Hingst, Cand.  
rev. min. D. Klemm, Dr. W. Trenkle, D.  
Friedrich, Friedr. Hofmann

Ständige wissenschaftliche Lehrer: Walter  
Dunkel, Dr. Arno Thümmel, Gerh. Zähne,  
Max Schneider, Paul Forkel

Nichtständige wissenschaftliche Lehrer: Dr.  
Reinhold Bachmann, Dr. Albert Thüm-  
mel, Dr. Erich Seyfarth

Ständige Fachlehrer: Oberlehrer S. Ru-  
dorf für Zeichnen, Oberlehrer S. Skolle  
(für Schreiben, Kurzschrift u. a.), Max  
Klopfer für Turnen

Hausmann: Herm. Hirschmann.

Das Realgymnasium, seit sei-  
nem völligen Ausbau vom 1. Januar 1901  
an als Realgymnasium im Sinne des Ge-  
setzes vom 15. Februar 1884 anerkannt,

hat in seinem Aufbau hinsichtlich des Be-  
ginnns der Fremdsprachen in mehreren  
sächsischen Städten Nachfolge gefunden.  
Das Französische nimmt bereits in  
Sexta, das Lateinische erst in der  
Quarta und das Englische in der Ober-  
tertia seinen Anfang. Die beiden unter-  
sten Klassen (VI und V) sind fast ganz  
gleich eingerichtet wie die Klassen VI und  
V der seit 1. Oktober 1909 wieder selbstän-  
digen Realschule. Von Quarta an er-  
reicht das Realgymnasium seine Lehrziele  
in 7 aufsteigenden Klassen oder Jahres-  
kursen (Quarta bis Oberprima).

Die in Klasse VI aufzunehmenden  
Schüler müssen das neunte Lebensjahr er-  
füllt haben u. im Besitze derjenigen Kennt-  
nisse und Fertigkeiten sein, die in min-  
destens dreijährigem Unterricht einer  
guten Bürgerschule von einem fleißigen  
und begabten Schüler erworben werden,  
einschl. einiger Übung in lateinisch. Schrift.  
Bei der Anmeldung sind beizubringen:  
Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein,  
ein Zeugnis über die bisher genossene  
Bildung, von Konfirmierten der Konfir-  
mationschein.

Das Schulgeld beträgt jährlich  
150 Mark und ist in vierteljährlichen Teil-  
zahlungen zu Anfang jedes Vierteljahres  
zu entrichten. Die von der Realschule über-  
tretenden Schüler haben eine Aufnahmege-  
bühr von 10 Mk., jeder andere eine Auf-  
nahmegebühr von 15 Mk. zu zahlen. Die  
Abgangsgebühr beträgt für die mit dem  
Reifezeugnis abgehenden Schüler 15 Mk.,  
für die ohne Reifezeugnis abgehenden 9  
Mark, während sie beim Übergang in die  
Realschule wegfällt.